



Bild 89. Indianer von Bolivia.

der wilden Indianer zur katholischen Religion. Bolivia ist durch seinen Mineralreichtum, besonders an Silber, Kupfer und Zinn, bekannt. Infolge eines unverständigen Betriebes sowie fortwährender Kriege und der herrschenden Unsicherheit ist aber der Bergbau stark zurückgegangen. Auch Industrie und Handel sind gering.

Der größte Ort ist La Paz (40 000 E.), unfern des Titicacasees. — Potosi mit 16 000 E. war einstmals

seiner reichen Silberminen wegen weltberühmt. Jetzt sind die meisten derselben verlassen. — Cochabamba (25 000 E.) ist nunmehr die gewerbreichste Stadt.

Die Argentinische Republik

hat 2 790 000 qkm und 4 Millionen zumeist katholische Einwohner, unter denen fast 1 Million eingewanderte Europäer sind. Der größte Teil des Gebietes ist eine ungeheure grasreiche Ebene (die Pampas), auf welcher große Herden halbwilder Pferde (nach der Zählung von 1895 fast 5 Mill.), Rinder (22 Mill.), Schafe (75 Mill.) weiden. Die Viehzucht liefert auch für den Handel die wichtigsten Ausfuhrartikel, vor allem Schafwolle, außerdem Fleisch und andere tierische Produkte.